



# andwiler

INHALT 1\_GEMEINDERAT 1\_NEWS & INFOS DIENSTSTELLEN 4\_SCHULE  
5\_REDAKTIONELLES 8\_AGENDA 9\_ANZEIGEN

72. Jahrgang | GZA | Nr. 5 | Freitag, 10. März 2023



## GEMEINDERAT

### AUS DEM GEMEINDERAT

**Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. Februar 2023 unter anderem folgende Geschäfte behandelt:**

- Jahresrechnung 2022 Politische Gemeinde und Elektra
- Steuerabschluss 2022 Politische Gemeinde
- Budget 2023 und Finanzplan 2024–2027 Politische Gemeinde und Elektra
- Elektra; Nachfolgelösung Verrechnungssystem; Kredit z.H. Bürgerversammlung
- Energiebeschaffung 2025 und 2026
- Entwässerung der Fürstenlandstrasse; Schlussrechnung

## NEWS & INFOS DIENSTSTELLEN



### ENTWÄSSERUNG DER FÜRSTENLANDSTRASSE

Bei der Liegenschaft Fürstenlandstrasse 1 ist bei grösseren Regenereignissen das Wasser von der Strassenfläche über den Vorplatz des Grundstücks in das Gebäude geflossen. Der Vorplatz liegt in der Strassenkurve Fürstenland-Kirchbuelstrasse. Die Kirchbuelstrasse weist ein Längsgefälle von ca. 7 % auf. Nur ein Teil des Regenwassers konnte über die Strassensammler in der Kirchbuelstrasse aufgefangen werden. Das Regenwasser wurde nun mit geeigneten Massnahmen am Überschiessen auf den Vorplatz gehindert. Da die Strasse mit dem vorgegebenen Gefälle nicht angepasst werden konnte, blieben nur Massnahmen direkt bei der Zufahrt zum betroffenen Grundstück. Die entsprechenden Bauarbeiten sind nun mit Gesamtkosten von CHF 16 630.35 abgeschlossen worden.

## GEMEINDERAT

**STEUERABSCHLUSS 2022 ERNEUT ÜBER DEN ERWARTUNGEN**

**Auch für das Jahr 2022 konnte in Folge wieder ein über den Erwartungen liegender Steuerabschluss verzeichnet werden, der insgesamt rund TCHF 351 besser ausfiel als im Vorjahr.**

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen für das Berichtsjahr 2022 lagen rund TCHF 202 über den Erwartungen. Auch die Einnahmen für Steuerleistungen der Vorjahre lagen rund TCHF 549 höher als budgetiert. Bei den Steuern juristischer Personen konnten ebenfalls rund TCHF 30 Mehreinnahmen verzeichnet werden.

Einkommens- und Vermögenssteuern Laufendes Jahr	5'502'155.09 CHF
Nachzahlungen Vorjahre	667'949.42 CHF
<b>Total Einkommens- und Vermögenssteuern</b>	<b>6'170'104.51 CHF</b>
<b>Weitere Steuern und Einnahmeanteile</b>	
Nach- und Strafsteuern	22'879.10 CHF
Quellensteuern	47'586.00 CHF
Handänderungssteuern	328'055.00 CHF
Grundsteuern	321'496.00 CHF
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern jur. Personen	279'808.00 CHF
Grundstückgewinnsteuern	286'068.00 CHF
Erbschafts- und Schenkungssteuern	
Feuerwehersatzabgaben	153'183.00 CHF
<b>Total (Gesamter Steuerertrag)</b>	<b>7'609'179.61 CHF</b>
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr</b>	<b>351'011.23 CHF</b>

**JAHRESRECHNUNG 2022 ERNEUT MIT ERFREULICHEM ERGEBNIS**

Die laufende Rechnung 2022 des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 432'913.56 um CHF 1'936'375.56 besser ab, als budgetiert. Zum erfreulichen Rechnungsergebnis hat nebst anderen Kontogruppen vor allem auch der Steuerabschluss wesentlich beigetragen. Der Ertragsüberschuss soll vollständig dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Bereich	Budget 2022	Rechnung 2022
0 Allgemeine Verwaltung	1'038'694.00 CHF	1'083'471.03 CHF
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	111'500.00 CHF	62'003.15 CHF
2 Bildung	5'765'490.00 CHF	5'286'728.15 CHF
3 Kultur, Sport und Freizeit	157'200.00 CHF	171'714.25 CHF
4 Gesundheit	344'200.00 CHF	359'097.96 CHF
5 Soziale Sicherheit	466'046.00 CHF	345'859.95 CHF
6 Verkehr	510'753.00 CHF	399'209.37 CHF
7 Umweltschutz und Raumordnung	177'979.00 CHF	165'879.45 CHF
8 Volkswirtschaft	54'800.00 CHF	57'659.40 CHF
9 Finanzen und Steuern	-7'123'200.00 CHF	-8'364'536.27 CHF
<b>Ergebnis</b>	<b>1'503'462.00</b>	<b>432'913.56</b>

Das ordentliche Verwaltungsvermögen hat sich unter Anrechnung von Abschreibungen und Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 4'958'918.70 auf CHF 5'045'727.89 erhöht. Aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse in den letzten Jahren besteht weiterhin keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettovermögen. Die Investitionsrechnung 2022 schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 235'202.07 ab.

**Elektra Andwil**

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'530'666.89 konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 291'373.20 erwirtschaftet werden. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 134'900.00. Der Bruttoverlust aus dem Stromhandel beträgt CHF 134'900 für verkaufte Energie und der Bruttoertrag CHF 144'200 für verkaufte Netz-Dienstleistungen. Der Energieverbrauch lag im Jahr 2022 mit 7.238 Mio. kWh rund 8.3 % unter dem Vorjahresverbrauch.

Gemeinderat Andwil

**INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG 2023**

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

**Anmeldung / Fristen**

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2023 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2023 massgebend.

Auf der Internetseite [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) ist eine Selbstberechnung möglich. Das intelligente, elektronische Formular kann seit Anfang 2023 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2023. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

**Weitere Informationen**

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) (mit Erklärvideos) oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

AHV-Zweigstelle Andwil

**FUNDGEGENSTÄNDE**

Es ist folgender Gegenstand beim Fundbüro in Andwil abgegeben worden:



- Actionkamera von GoPro Version Hero 9 in der Farbe schwarz

Dieser und weitere Fundgegenstände können beim Fundbüro im Einwohneramt (Büro 04) abgeholt werden.

Einwohneramt Andwil

**PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG**  
SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023, AB 08.00 UHR

Für die Bereitstellung des Papiers / Kartons gilt zu beachten:

- Das Papier muss gebündelt und verschnürt werden
- Kartonschachteln müssen zusammengelegt und verschnürt werden
- Bitte stellen Sie das Sammelgut bis 08.00 Uhr an den Standort des Kehrichtsackes

Sollte das Papier/der Karton bis 12.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, rufen Sie bitte unter Tel.-Nr. 077 460 52 26 an.

Jungwacht + Blauring

## NEWS & INFOS DIENSTSTELLEN SCHULE

### BAUANZEIGE

GEMÄSS ART. 139 PLANUNGS- UND BAUGESETZ (PBG) VOM 5. JULI 2016

**Bauherrschaft: Rickenmann Roswitha und Walter**

St. Margrethenstr. 36, 9204 Andwil SG

**Bauvorhaben:** Erstellung Kiesplatz, Pergola mit Schopf, Balkon mit Überdachung, Abbruch Unterstand (nachträgliche Baueingabe)

**Lage:** St. Margrethenstrasse 36 / GS-Nr. 350 / 446 / 9204 Andwil

**Auflagefrist: 14. bis 27. März 2023**

Die Pläne und Unterlagen können während der Auflagefrist im Büro des Bausekretariates (Büro Nr. 2) eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind schriftlich begründet innert der Auflagefrist der Baukommission Andwil einzureichen.

Bausekretariat Andwil

## SCHULGEMEINDE ANDWIL-ARNEGG



### SCHULBESUCHSTAGE

Der nächste offizielle Schulbesuchstag findet am **16. März 2023** statt.

Damit während diesem Tag nicht zu viel Unruhe in den Schulzimmern entsteht, soll sich der Besuchstag auf die engsten Betreuungspersonen des Kindes beschränken.

Gerne geben wir Ihnen Einblick in unseren Schulalltag. Die Besuchstage gelten uneingeschränkt für alle Unterrichtslektionen in Andwil-Arnegg. Auch die Musik- und Religionslehrkräfte freuen sich über Ihr Interesse und heissen Sie herzlich willkommen.

Obwohl der Unterricht wie gewohnt abgehalten wird, stellen diese beiden «Tage der offenen Tür» eine spezielle Situation bezüglich Aufmerksamkeit für die Kinder und auch für die Lehrpersonen dar.

**Deswegen haben wir einige Bitten an Sie:**

- Betreten Sie die Klassenzimmer ohne anzuklopfen.
- Unterlassen Sie bitte das Fotografieren und Filmen während des Unterrichtens. Dieses lenkt die Schülerinnen und Schüler ab und stört den Unterricht.
- Den besten Eindruck erhalten Sie sicher, wenn Sie ganze Lektionen besuchen.

- Auskünfte über die Leistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes erteilen Ihnen die Lehrpersonen gerne an vereinbarten Elterngesprächen.

Danke für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen einen interessanten Einblick in unsere Schule und freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulrat



Ortsmuseum Andwil  
Müliweierstrasse 9  
9204 Andwil

Wechsausstellung 2022/23 im Ortsmuseum

### Landschaftsbilder von Willy Vestner

Wir präsentieren eine umfassende Ausstellung zum Schaffen des Andwiler Malers Willy Vestner.



Fürstenland von Andwil aus gesehen.

### Letzte Öffnung:

**Sonntag, 19. März 2023**  
von 14.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseumskommission Andwil



## AUS DEM DORF



### LEHRERIN IN ANDWIL – DAMALS UND HEUTE

In den nächsten Jahren wird in unserer Schulgemeinde ein neues Schulhaus gebaut. Nicht nur die räumliche Situation ändert sich – auch die Aufgaben der Lehrpersonen sind einem grossen Wandel unterworfen.

#### Der Andwiler hat drei Lehrerinnen zum Gespräch getroffen:

Alina Wick unterrichtet seit diesem Sommer im Schulhaus Ebnet, Itta Loher bereits seit 33 Jahren und die 96-jährige Andwilerin Hildegard Staub war von 1947 bis 1987 Primarlehrerin, davon die meiste Zeit in Gossau.



#### Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren ersten Schultag als Lehrerin?

**Alina Wick:** «Ich war neugierig, gespannt und auch nervös. Ich kannte die Kinder nicht und wusste, dass am ersten Schultag auch alle Eltern mit dabei sind. Einerseits machte ich mir viele Gedanken, andererseits war da die grosse Freude über das Ende der Ausbildung und die erste eigene Klasse.»

**Hildegard Staub:** «An meinen ersten Schultag habe ich keine spezielle Erinnerung. 1947 war es so, dass es zu viele Lehrpersonen gab. Ich übernahm deshalb in meinen ersten beiden Berufsjahren Stellvertretungen im ganzen Kanton. An meiner ersten festen Stelle in Gommiswald blieb ich sechs Jahre, bevor ich via Lichtensteig nach Gossau kam. Nach einigen Jahren im Gallusschulhaus wurden auf dem Gelände des heutigen Lindbergschulhauses Container aufgestellt, in denen lernschwache Kinder unterrichtet wurden. Ich hatte zwar keine spezielle Ausbildung dafür, doch meine grosse Erfahrung wurde angerechnet.»

**Itta Loher:** «Ich habe 1989 als 21-jährige eine sechste Klasse übernommen. Der Altersunterschied zwischen mir und meinen Schülerinnen und Schülern war also sehr klein und der Start kam mir fast ein wenig ähnlich vor wie ein Blauringanlass. Nach drei Wochen musste ich bereits ein Klassenlager leiten und habe einen grossen Teil der Sommerferien in dessen Organisation gesteckt.»

#### Wie erleb(t)en Sie Ihren Alltag als Junglehrerin?

**Alina Wick:** «Mein Alltag ist sehr abwechslungsreich. Jeder Tag ist anders und auf seine Art spannend durch viele neue Situationen. Die ersten Wochen waren intensiv. Ich bin den ganzen Tag für die Kinder da, die Elternkontakte sind neu für mich und dazu kommen viele Sitzungen. Vom offenen und sympathischen Team erhalte ich aber viel Unterstützung, kann überall nachfragen und habe wie jede Junglehrerin eine persönliche Mentorin aus dem Team.»

**Hildegard Staub:** «Damals wurde man oft vom Schulrat visitiert. Einer dieser Schulräte war Bauer. Er brachte mir immer Ende Monat meinen Lohn von 399 Franken an die Schulzimmertür. Und wehe, man konnte ihm keinen Einfränkler auf die ausbezahlten 400 Franken herausgeben. Der wurde eingefordert! Nachdem ich jeweils mein Zimmer und das SBB-Abo bezahlt hatte, blieb nicht mehr viel übrig.»

**Itta Loher:** «Ich hatte nie das Gefühl, dass irgendjemand an mir zweifelt und habe voller Überzeugung unterrichtet. Hilfestellungen waren nicht üblich damals. Ich habe meist von Hand all meine Arbeitsblätter gestaltet und hergestellt.»

#### Welchen Stellenwert hat oder hatte die Geselligkeit im Kollegium?

**Alina Wick:** «Beim gemeinsamen Mittagessen im Lehrerzimmer bleibt Raum für private Gespräche. Ausserdem spiele ich einmal pro Woche mit einigen Teamkollegen über Mittag Volleyball und einmal pro Monat gibt es einen gemeinsamen Apéro am Donnerstag.»

**Itta Loher:** «In den Achtzigerjahren hatte die Geselligkeit einen völlig anderen Stellenwert. Es gab regelmässige Essen im Restaurant, Freitagsapéros, Stammtische, Jassabende oder gar gemeinsame Ferien. Im Lehrerzimmer wurde noch geraucht, es gab keine obligatorische Teamarbeit, dafür viele persönliche Beziehungen.»

#### Bald entsteht ein neues Schulhaus in Arnegg. Wie waren die räumlichen Verhältnisse früher?

**Hildegard Staub:** «Die 50 bis 60 Kinder pro Klasse sassen an Pulten in Reihen hintereinander, es gab eine Schieferwandtafel. Als Lehrperson konnte ich Matrizen anfertigen und in meinen letzten Berufsjahren kam ein Kopiergerät dazu. Sehr gut erinnere ich mich aber an meine eigene Schulzeit. Da mein Vater Lehrer war, wohnten wir direkt im Augartenschulhaus. Im Unterricht sassen wir an Sechserpulten, auf einer Seite des Ganges die Mädchen, auf der anderen Seite die Buben. Geschrieben wurde mit Schiefergriffeln auf kleine Schiefertafeln. In der Pause hatten wir diese Schiefergriffel an einem Stein zu spitzen. Die Pausenplätze waren nach Geschlechtern getrennt. Wir Mädchen machten vor allem Singspiele, die Buben hatten eine einfache Turnstange.»

## REDAKTIONELLES

**Was verwundert oder erstaunt Sie am heutigen Schulalltag?**

**Hildegard Staub:** «Zu meinem 95. Geburtstag wurde ich von der Schulleitung zu einem Besuch ins Ebnet eingeladen. Es war ganz anders als früher. Die Kinder sassen auf dem Boden und haben mit irgendwelchen Geräten gerechnet!»

**Die grossen Klassen und das integrative Schulsystem sind in aller Munde. Wie ist Ihre Meinung dazu oder wie war es früher?**

**Alina Wick:** «Ich finde es schön, integrativ zu arbeiten, das bietet eine Chance für jedes Kind. Trotzdem gilt es abzuwägen, welche Möglichkeit die beste ist für das Kind.»

**Hildegard Staub:** «Das sind doch keine grossen Klassen! Zu meiner Zeit waren bis zu 60 Kinder in einer Klasse. Alle wurden mitgezogen, egal ob sie lesen und rechnen konnten oder nicht.»

**Itta Loher:** «Ich bin der Meinung, dass frau mit einer Klassengrösse von bis zu 18 Kindern zeitgemäss unterrichten und individualisieren kann. Ausserdem ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler auch einer der Gesundheitsfaktoren für eine lange Lehrkarriere. Grundsätzlich bin ich für ein integratives Schulsystem – sofern die Rahmenbedingungen innerhalb der Schulgemeinde stimmen. Für alle muss klar sein, dass Anderssein normal ist. Trotzdem hat unser System auch Grenzen. Für bestimmte Kinder gibt es bessere Lösungen als hier bei uns. Dafür muss aber oft zuerst eine gewisse Angst überwunden werden.»

**Wie viele Lehrpersonen unterrichteten zu Ihrer Anfangszeit in einem 100% Pensum?**

**Alina Wick:** «Ich würde sagen, das sind maximal vier bis fünf Personen aus unserem Team.»

**Hildegard Staub:** «Es gab keine Teilzeitlehrpersonen, alle unterrichteten 100 Prozent.»

**Itta Loher:** «Die allermeisten Lehrpersonen unterrichteten im Vollpensum.»

**Wie viel Freizeit bleibt neben dem Unterricht?**

**Alina Wick:** «Mittlerweile habe ich eine gute Mitte gefunden. Ich bin ab 6.30 Uhr im Schulhaus und versuche auch über Mittag einiges zu erledigen. Problematisch wird es, wenn ich mein Laptop mit nach Hause nehme. Dann kann es sein, dass ich mich bis 22 Uhr in der Arbeit verliere. Um den Kopf zu lüften helfen Gespräche im privaten Umfeld.»

**Wie gestaltet(e) sich die Elternarbeit?**

**Alina Wick:** «Frisch nach der Pädagogischen Hochschule ist das ein rechter Brocken, da die Vorbereitung in der Ausbil-

dung einfach zu wenig umfangreich ist. Ich habe die Elternarbeit unterschätzt. Man muss an so viele Informationen denken, Mails verschicken. Sie nimmt einen grossen Teil des Alltags ein, macht aber auch Freude. Nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, wird das Kind gefördert.»

**Hildegard Staub:** «Zu meiner Zeit gab es keine Elterngespräche, ausser es gab einen besonderen Anlass dafür. Alle hatten grosse Familien und somit auch keine Zeit für eine Einmischung in die Schule. Ich hatte nie irgendein Theater mit Eltern.»

**Itta Loher:** «Die Elternarbeit hat sich intensiviert. Es ist wichtig, transparent zu informieren, die Lehrpersonen müssen sehr kooperativ arbeiten. Heute steht für die Eltern das einzelne Kind viel stärker im Fokus als früher. Manchen Eltern muss ich klar machen, dass wir eine Volksschule sind und familiäre Einzelwünsche nicht immer erfüllt werden.»

**Wie erleben Sie die zunehmende Digitalisierung im Schulzimmer?**

**Alina Wick:** «Ich bin so gross geworden und fühle mich dementsprechend sicher. Ich kenne nichts anderes.»

**Hildegard Staub:** «Für mich war der Kopierer die modernste Errungenschaft. Er hat mir die Arbeit enorm erleichtert. Von Computern habe ich nichts mehr mitbekommen.»

**Itta Loher:** «Für mich war eine einschneidende Veränderung, dass ich anfangs der Neunzigerjahre gemeinsam mit zwei Lehrerkollegen einen Computer angeschafft hatte. Das hat unser Leben und unseren Schulalltag enorm verändert. Lange Zeit gab es nur einen einzigen PC im Lehrerzimmer, alles war sehr improvisiert.»

**Welche Kinder bleiben in spezieller Erinnerung?**

**Alina Wick:** «Das werden wohl all jene Kinder sein, die auffallen durch spezielles Wissen oder ihren Humor.»

**Hildegard Staub:** «Ein Kind aus dem Gallusschulhaus hat plötzlich stark gestottert. Man gab es uns ins Lindenberg-schulhaus. Bereits nach einem Monat konnte es wieder normal sprechen. Es wollte aber um keinen Preis zurück ins alte Schulhaus. Ein anderes Kind hat beim Jäten im Schulgarten versehentlich alle Rüeblietzlinge ausgerissen. Ich sagte ihm, es solle zu Hause ausrichten, dass es morgen später heimkomme. Nach dem Unterricht gingen wir gemeinsam neue Setzlinge einkaufen und haben die Rüebli noch einmal neu angesät. Ein drittes Kind kam eines Tages sehr verspätet zur Schule. Es erzählte, dass sein kleiner Hund ihm ständig nachgerannt sei. Er habe ihn etliche Male wieder nach Hause bringen müssen. Dies hatte aber nicht geklappt und so hat der Hund den Tag bei uns im Schulzimmer verbracht.»

**Itta Loher:** «Die schrägen Vögel und all jene mit ganz besonderen Fähigkeiten.»

**Welche Erlebnisse bleiben?**

**Alina Wick:** «Auf meinem allerersten Ausflug mit den Erstklässlern ins Naturmuseum sind sämtliche ÖV-Verbindungen ausgefallen. Ich musste alles blitzschnell umorganisieren und die Telefonkette starten. Das war stressig!»

**Hildegard Staub:** «Im Gallusschulhaus in Gossau dauerte das Sommerlager jeweils drei Wochen. Mit der Zeit hatten viele Kinder schlechte Laune, denn wir konnten ja nicht viel mehr machen als wandern. Und was tat mein Lehrerkollege? Er spielte Flöte und alle Kinder marschierten brav hinter ihm her. 1984 haben wir hinter dem Lindbergschulhaus ein Backhäuschen gebaut. Es steht heute noch! Ein Bäcker kam und zeigte uns sein Handwerk. Von da an spielte sich ein grosser Teil des Unterrichts draussen ab. Mit dem Backhäuschen konnten wir in allen Fächern handelnd lernen.»

**Itta Loher:** «All die kleinen Wunder von Andwil-Arnegg. Immer dann, wenn ein Kind einen Weg vollendet hat und plötzlich seine neue Fähigkeit zeigen kann. Ausserdem ist mir der Lockdown wirklich durch Mark und Bein gefahren, auch nach vielen Jahren als Lehrerin. Aus meinen Klassen ist noch nie ein Kind ernsthaft verunfallt oder ein Elternteil verstorben. Das macht mich glücklich und dankbar.»



Schulklasse im Augartenschulhaus um 1920



Augartenschulhaus 1961

Miriam Vollenweider, andwiler@andwil.ch

bfu  
bpa  
upi**Schneesport abseits der Piste****Der bfu-Sicherheitstipp****Achtung Lawinengefahr**

Skitour, Freeriden oder Schneeschuhwandern: Schneesport im freien Gelände verspricht unvergessliche Wintermomente. Es drohen aber auch Absturz und Lawinengefahr. Wer sich richtig verhält und ausrüstet, kann Unfälle verhindern.

**Die wichtigsten Tipps**

- Gesicherte Angebote nutzen (gelb markierte Abfahrten, Schneeschuhrouten) oder Skitouren mit tiefem Risiko wählen (skitourenguru.ch).
- Sich in Lawinenkunde ausbilden lassen.
- Wenig Erfahrung? Sich einer lawinenkundigen Leitung anschliessen.
- Sich über aktuelle Lawinengefahr, Schneeverhältnisse und das Wetter informieren.
- Handy sowie Notfallsausrüstung einpacken: Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel, evtl. Airbag.

In der Schweiz sterben pro Jahr durchschnittlich 20 Personen bei Lawinenunfällen abseits der Piste. Das Lawinenrisiko einzuschätzen, ist schwierig. Dafür braucht es Kenntnisse in Lawinenkunde und viel Erfahrung.

Wer wenig Erfahrung hat, benützt signalisierte und lawinengesicherte Schneeschuhrouten, gelb markierte Abfahrten oder wählt auf skitourenguru.ch eine Skitour mit tiefem Risiko. Viele Bergsteiger- und Schneesportschulen sowie Vereine bieten ausserdem geleitete Touren an.

Für ungeleitete Skitouren und individuelles Freeriden und Schneeschuhwandern abseits der markierten Abfahrten und Routen braucht es eine entsprechende Ausbildung. Hier helfen Kurse (z. B. vom Schweizer Alpen-Club SAC oder Schweizer Bergführerverband SBV) und white-risk.ch weiter.

Für den Notfall immer dabei: Handy, Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel und evtl. ein Lawinenairbag.

Mehr zum Thema «Schneesport abseits der Piste» finden Sie auf [bfu.ch/wintersport](http://bfu.ch/wintersport).



**Beratungsstelle für Unfallverhütung,  
Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern,  
031 390 22 22, [info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch), [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)**

## AGENDA

## TERMINKALENDER

Datum / Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
<b>MÄRZ</b>			
13. März 09.15 Uhr	<b>Wiesental-Treff</b>	Alterssiedlung Wiesental	Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau-Andwil
15. März 12.00 Uhr	<b>Seniorenzmittag</b>	Otmarzentrum	Seniorenbegleitung Andwil-Arnegg
18. März 09.00 Uhr	<b>Frauenfrühstück</b>	Otmarzentrum	Frauengemeinschaft Andwil-Arnegg
19. März 14.00 Uhr	<b>Öffnung Ortsmuseum Andwil</b>	Ortsmuseum	Ortsmuseumskommission Andwil
22. März	<b>Kasperlitheater</b>	Otmarzentrum	Fanegg
25. März 10.00 Uhr	<b>Fiire mit de Chline</b>	Kirche	Pfarreisekretariat
27. März 14.00 Uhr	<b>Hauptversammlung</b>	Otmarzentrum	Verein 60plus Andwil-Arnegg
30. März 18.00 Uhr	<b>Besuch bei der Stadtpolizei St. Gallen</b>	Stadtpolizei	Die-Mitte-Andwil
31. März 20.00 Uhr	<b>Bürgerversammlung Wasserversorgung Andwil-Arnegg</b>	Restaurant Sonnental	Wasserversorgung Andwil-Arnegg
31. März 20.00 Uhr	<b>Chorkonzert Weltreise</b>	St.Otmarkirche Andwil	Querbeat Gaiserwald
<b>APRIL</b>			
3. April 19.30 Uhr	<b>Bürgerversammlung 2023</b>	Mehrzwecksaal Ebnet, Andwil	Gemeinde
6. April 14.00 Uhr	<b>Jass- und Spielnachmittag für Senioren</b>	Otmarzentrum	Frauengemeinschaft Andwil-Arnegg
19. April 12.00 Uhr	<b>Seniorenzmittag</b>	Otmarzentrum	Seniorenbegleitung Andwil-Arnegg



Unser KMU mit 35 Mitarbeitern stellt seit über 50 Jahren hochwertige Metallbauprodukte her, wie Wintergarten, Verglasungen, Treppen, Türen u.v.m. Eigene Alu-Fensterladen und Rollladen-Abteilung. 32671

**Wir suchen folgende Mitarbeiter:**  
**Metallbauer/in EFZ**  
**Metallbaukonstrukteur/in EFZ**  
**Metallbau-Monteur**

**DÖRIG  
 METALLBAU AG  
 9205 WALDKIRCH**

Aufgabenbereiche und Anforderungsprofile finden Sie auf:

[www.doerigmetallbau.ch](http://www.doerigmetallbau.ch)  
[www.ostjob.ch](http://www.ostjob.ch)

Tel. 071 434 60 20  
 St. Pelagibergstr. 20  
[doerigmetallbau.ch](http://doerigmetallbau.ch)



**MUSIKSCHULE  
 FÜRSTENLAND**

**Tag der offenen Türe  
 und Schulbesuchswoche**

**Samstag 25. März 2023**  
 im Musikschulzentrum, Säntisstrasse 6, Gossau  
 und im Gallus-Schulhaus gleich gegenüber!

Zu unserem Informationstag rund um das Instrument und den Unterricht laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**10.00 - 13.00 Uhr:**  
 Freier Besuch aller Instrumente in allen Räumen. Die Kinder dürfen die Instrumente ausprobieren, die Musiklehrpersonen zeigen wie's geht und geben gerne Auskunft.

**Schulbesuchswoche  
 27. - 31. März 2023**  
 in allen Unterrichtsräumen der Musikschule in Andwil, Niederwil und Gossau.

An diesen Tagen dürfen Sie ohne Voranmeldung in den Unterricht unserer Musiklehrpersonen hineinschauen. Informationen über die möglichen Besuchszeiten sind am Tag der offenen Türe oder über unser Sekretariat erhältlich:

☎ 071 388 41 36 / ✉ [msf@stadtgossau.ch](mailto:msf@stadtgossau.ch)

**Besuch bei der  
 Stadtpolizei**

**Die Mitte  
 Andwil**

Freiheit. Solidarität.  
 Verantwortung.

**Donnerstag, 30. März 2023,  
 18.00–19.30, St. Gallen**

Wir besuchen die Stadtpolizei in St. Gallen und erfahren einiges über die heutige Polizeiarbeit. Die Führung der Besichtigungstour übernimmt **Dionys Widmer**, Stv. Leiter Kommunikation. Er wird uns über den Alltag der Polizeiarbeit berichten. Das markante Gebäude der Stadtpolizei befindet sich an der Vadianstrasse 57 in St. Gallen.

**Der Anlass ist öffentlich.** Alle Interessierten aus Andwil und Arnegg sind eingeladen.

**Anmeldung erforderlich.**  
 Fahrgemeinschaft Ja oder Nein?  
[ruthsonderegger@me.com](mailto:ruthsonderegger@me.com) oder 079 445 65 76

*Voranzeige:* Am 10. Mai 2023 kommt **Nationalrat Markus Ritter** nach Andwil.

**FAMILIEN**

evangelisch reformiert in Gossau-Andwil

Seelsorgeeinheit Gossau  
 Otmar Pfarrei Andwil-Arnegg

**SUPPENTAG  
 19. MÄRZ 2023**

Ökumenischer Gottesdienst  
 mit dem Chor GoandSing

10 Uhr Kirche Andwil

Suppenmittag  
 ab 11 Uhr Ebnehalle Andwil

Der Erlös geht an das HEKS Brot für alle-Projekt  
 "Förderung von agrarökologischen Anbaumethoden in Guatemala".

Kuchen und Torten-Spenden sind herzlich willkommen



## REZEPT

# Bärlauchsalz



## ZUTATEN

100 g  
250 g

*frische Bärlauchblätter  
grobes Salz  
(oder auch mehr oder  
weniger nach Bedarf)  
scharfes Küchenmesser oder  
Wiegemesser*

1

## KOCHEN IM ANDWILER

1. Frische Bärlauchblätter waschen, trockenschleudern oder mit einem Geschirrtuch abtupfen. Blätter dann mit dem Küchenmesser oder Wiegemesser hacken.
2. Gehackte Blätter mit dem Salz mischen. Wer es gerne feiner mag, kann die Mischung in einer Küchenmaschine, in einem Mörser oder mit einem Pürierstab mahlen.
3. Kräutersalz auf einem Teller oder einem Backblech ausbreiten und an der Luft gut trocknen lassen.
4. Trockenes Bärlauchsalz in luftdichte Gefäße umfüllen.

... zum Geniessen und Verschenken.








**Josef Urscheler**  
 Malermeister  
 Bischofszellerstrasse 340  
 9212 Arnegg  
 Telefon 071 385 81 10

**Farben sind  
unser Metier**



32571



**Amtliches  
Publikationsorgan  
der Gemeinde Andwil**



<p><b>Herausgeber/Redaktion</b>                  Gemeinde Andwil                  Lätschenstrasse 7                  9204 Andwil                  Telefon 071 385 12 15                  gemeinde@andwil.ch                  www.andwil.ch</p>	<p><b>Inserate/Redaktion/Druck/Abo</b>                  Maxsolution GmbH                  Burggraben 24                  9000 St. Gallen                  Telefon 071 222 76 36                  info@maxsolution.ch                  www.maxsolution.ch</p>
<p><b>Nächste Ausgabe</b>                  Freitag, 24.03.2023</p>	<p><b>Konzept</b>                  Alexander Fürer</p>
<p><b>Redaktionsschluss</b>                  Montag, 17 Uhr</p>	<p><b>Layout</b>                  Victoria Iwaszkowska</p>
<p><b>Inserateschluss</b>                  Dienstag, 12 Uhr</p>	<p><b>Inserate</b>                  Petra Fürer</p>
<p><b>Auflage</b>                  1750 Exemplare</p>	<p><b>Titelbild</b>                  Miriam Vollenweider</p>
<p><b>Erscheinungsweise</b>                  Freitags, alle 2 Wochen</p>	
<p><b>Verteilung</b>                  An alle Haushalte und Postfächer in Andwil und Arnegg</p>	
<p>Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe ihres Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.</p>	

**Wir sind ... Gemeinschaft**

**Einladung zur ordentlichen  
Kirchbürgerversammlung der  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau-Andwil**

**Sonntag, 26. März 2023, 10.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Haldenbüel, Hochstr. 4a,  
9200 Gossau (bitte Sommerzeit beachten)**

**Traktanden**

1. Jahresbericht 2022
2. Jahresrechnung 2022
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Budget und Steuerfuss 2023
5. Wahlen:
  - a. Synode: Sarah Rieser
  - b. Stimmzähler: Fredi Weber
6. Allgemeine Umfrage

9.40 Uhr Gottesdienst "Kultur&Bibel" mit Abendmahl  
 ref-gossau.ch · @ref.gossau · sbistro.ch

**Evang.-ref. Kirchenvorsteherschaft**

32644




**12. März  
2023**

**Susanne  
Vincenz-  
Stauffacher  
Unsere Ständerätin!**

vincenz-stauffacher.ch



32654

## ANZEIGEN

**maler-burgstaller.ch**

**Creativ in Farbe**

9212 Arnegg

Tel. 071 278 68 24  
Nat. 078 682 18 38

32611

**FANEGG**  
ANDWIL - ARNEGG

32675

**Tri-Tra-trallala - Der Kasperli ist wieder da!**

am 22. März 2023  
im Otmarzentrum  
ab 14.15 Uhr

Weiter Infos erhalten Sie auf  
unserer Homepage [fg-fanegg.ch](http://fg-fanegg.ch)



am 12. März  
unsere Ständerätin

**JETZT WÄHLEN**


**ESTHER FRIEDLI**

**BODENSTÄNDIG & BÜRGERNAH**

**esther-friedli.ch**

SVP  
Die Partei des Mittelstandes

32678

 Wasserversorgung Andwil-Arnegg

**Einladung zur**  
**Bürgerversammlung der**  
**Wasserversorgung Andwil-Arnegg**

**Freitag, 31. März 2023, um 20<sup>00</sup> Uhr**  
im Restaurant Sonntal in Andwil

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Rechnung 2022 und Bericht GPK mit Antrag 1
3. Budget 2023 und Antrag 2 der GPK
4. Gutachten
5. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Alle Stimmberechtigten im Versorgungsgebiet  
sind zur Teilnahme an der Bürgerversammlung  
freundlich eingeladen.

Der Verwaltungsrat

32679

 **Buechler Bedachungen** GMBH

[www.buechler-dach.ch](http://www.buechler-dach.ch)

**Wir projektieren, installieren und  
montieren Photovoltaikanlagen!**

Chueweid 332  
9204 Andwil  
071 385 79 85  
[info@buechler-dach.ch](mailto:info@buechler-dach.ch)

**gut durchDACHt!**

32597

 **«Willkommen zuhause»**